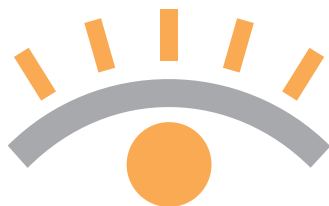


**URNENABSTIMMUNG VOM 13. NOVEMBER 2011**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2012**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
SEKUNDARSCHULGEMEINDE



## WICHTIGE ADRESSEN

2

### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld  
Karin Geiges, Aktuarin, Erlenstrasse 16, 8500 Frauenfeld  
Gertrud Beck-Rutz, Industriestrasse 21, 8500 Frauenfeld  
Beata Bürkler-Staubli, Hofwies 2, 8553 Hüttlingen  
Laxmi Ehrenbold Siegenthaler, Sternwartestrasse 12, 8500 Frauenfeld  
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen  
Esther Jenny-Büttiker, Rosenhuben 25, 8500 Frauenfeld  
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld  
Regina Rüetschi-Fischer, Broteggstrasse 11, 8500 Frauenfeld  
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld  
Telefon · Fax 052 723 27 37 · 052 723 27 47  
E-Mail verwaltung@schulen-frauenfeld.ch  
Homepage www.schulen-frauenfeld.ch  
Öffnungszeiten 08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog Abteilungsleiter Betrieb  
Heidi Biscioni Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage  
Ruth Kaiser Behörde PSG, Schülerwesen  
Ottilia Krebs Bau, Betrieb  
Esther Zuberbühler Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz Abteilungsleiter Finanzen  
Lorly Gusset Sekundarschulgemeinde

## WICHTIGE ADRESSEN

3

Verena Jung Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum  
Monika Vollenweider Kreditoren  
Stefanie Roth Behörde SSG, Personal

### Schulanlagen

**Schulanlage Auen** · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch  
Schulleitung: Stellvertretung Hans-Rudolf Jost

**Schulanlage Reutenen** · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch  
Schulleitung: Ursula Knecht

**Schulanlage Ost** · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen  
Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch  
Schulleitung: Claudio Bernold

### Weitere Dienste

**Schulische Sozialarbeit** · Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld  
schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch  
Katharina Broger, Schulische Sozialarbeiterin, Tel. 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78  
Astrid Lindmar Hedlund, Schulische Sozialarbeiterin, Tel. 052 721 74 58, Mobile 079 936 41 11

**Schularzt** · Ärztezentrum, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 40 43, Fax 052 728 40 50, Dr. med. Andreas Schneider

**Schulzahnklinik** · Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 55 90, schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch  
Dr. med. dent. Robert Meijer, Leiter

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Martin Knechtle, Othmar Künzli (Präsident), Esther Robel, Bruno Scheidegger, Alexander Schwarz, Markus Widmer, Paul Winiger  
**Suppleanten:** Rebekka Ray, Eveline Schnider, Willi Schönholzer

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.

### Sehr geehrte Stimmbürgerin Sehr geehrter Stimmbürger

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2012 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf:

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35 % zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- Steuerertragsschätzungen der politischen Gemeinden im Sekundarschulkreis, die von ansteigenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 4 % auf Immobilien, 10 % auf Fahrzeugen und Mobilien und 20 % für Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2012 schliesst – bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35 % – mit einem Ertrag von Fr. 24'665'900 und einem Aufwand von Fr. 23'907'200 ab. Der **Ertragsüberschuss beträgt Fr. 758'700**. In der Investitionsrechnung resultiert eine **Zunahme der Nettoinvestition um Fr. 885'000**.

### Für eilige Leserinnen und Leser

Dank höherer Steuereinnahmen kann von einem positiven Voranschlag 2012 ausgegangen werden. Dies trotz der grossen Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich, die allein von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld 3.5 Millionen Franken beträgt.

Der Personalaufwand steigt trotz sinkender Schülerzahlen und den damit verbundenen Schliessungen von Klassen leicht an. Gründe dafür sind: teilweiser Ausgleich der Teuerung für Rentner durch die Pensionskasse Thurgau, durch die Reglementsreform bei der Pensionskasse Thurgau ausgelöste Erhöhung der Pensionskassenprämien für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie der Stufenanstieg für die Lehrpersonen. Im laufenden Schuljahr werden 913 Schülerinnen und Schüler in 51 Klassen (inkl. Timeout- und Kleinklassen) unterrichtet.

Der Sachaufwand steigt um 1.5 %. Derjenige für das Schulmaterial ist rückläufig aufgrund sinkender Schülerzahlen, hingegen nehmen die Kosten für die Infrastruktur (Maschinen, Mobilien, Energie, Wasser, Heizung, Liegenschaftsunterhalt) leicht zu. Die Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben. Sie gehen aufgrund des guten Vorjahresergebnisses mit zusätzlichen Abschreibungen sowie der momentan geringen Investitionstätigkeit leicht zurück.

Es ist beabsichtigt, die Frauenfelder Schulen in den nächsten Jahren mit interaktiven Wandtafeln auszurüsten. Eine erste Tranche von 481'000 Franken, davon 340'000 Franken in der Investitionsrechnung, ist für die Schulanlage Ost im Jahr 2012 vorgesehen.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 23.9 Millionen Franken machen die Personalkosten rund 14.3 Millionen aus. Der Spielraum für die



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

6

Behörde ist bei den verbleibenden 6.1 Millionen (3.5 Millionen gehen an den kantonalen Finanzausgleich) beschränkt, müssen doch damit Schulalltag, Mobilien, Bau-, Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, Abschreibungen, Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden.

Der Voranschlag ist so ausgearbeitet, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet wird.

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

7

**Laufende Rechnung** Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2011 um Fr. 372'500 (+ 1.6 %), der Gesamtertrag um Fr. 1'109'600 (+ 4.7 %).

Der **Personalaufwand** steigt bei abnehmenden Lehrerstellen infolge Stufenanstieg, Teuerung, Anpassungszulagen bei den Renten und Prämienhöhung bei der **Pensionskasse Thurgau** um Fr. 378'800 (+ 2.7 %).

Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2010 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber diese auch im Jahr 2012 übernehmen.

Der **Sachaufwand** steigt um Fr. 49'500 (+ 1.5 %). Trotz höheren Preisen bei einzelnen Lehrmitteln gehen die Gesamtkosten für das Schulmaterial aufgrund sinkender Schülerzahlen zurück. Beim Unterhalt der Liegenschaften, bei den Aufwendungen für Wasser, Energie und Heizung sowie beim Mobiliar und bei den Fahrzeugen wird mit Mehraufwendungen gerechnet. Zur Verhütung von Vandalismus wird der Ordnungsdienst in ungefähr gleichem Umfang beibehalten.

Die **Passivzinsen** sinken um Fr. 103'000 (- 20.8 %). Aufgrund des guten Jahresabschlusses 2010 konnten Schulden abgebaut werden. Die Umschichtung von Darlehen erfolgt nach wie vor zu günstigen Zinskonditionen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** sinken um Fr. 41'000 (- 2.4 %). Die Investitionstätigkeit ist nach wie vor klein. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben bei linearer Abschreibung.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** steigt um Fr. 87'000 (+ 2.2 %). Hauptgründe sind die prognostizierte gute Steuerkraft und die sinkenden Schülerzahlen. Diese beiden Faktoren bestimmen in Frauenfeld zur Hauptsache die Höhe der Ablieferung an den kantonalen Schulfinanzausgleich. Die Beitragszahlungen der Sekundarschulgemeinde für die Begabtenförderung (Sportschulen) in anderen Schulgemeinden und für die spezielle Beschulung zur Integration von Ausländern bleiben in etwa gleich.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 1'109'600 (+ 4.7 %) ausgegangen. Die Zunahme wird sowohl bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, wie auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Firmen) erwartet.

Die **Vermögenserträge** sinken um Fr. 15'200 (- 8.1 %). Die Verzugszinsen bei den Steuern nehmen ab. Auch fallen die Erträge auf Liegenschaften leicht tiefer aus.

Die **Entgelte** sinken um Fr. 17'500 (- 14.1 %). Sie sind abhängig von der Anzahl der Mutterschaften beim Personal und den damit verbundenen Rückerstattungen durch die Erwerbsersatzordnung (EO).

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen** bleibt gleich. Sie erfolgt für die Beschulung von Kindern anderer Schulgemeinden (z.B. in der Timeoutklasse).

Die Beiträge für die **eigene Rechnung** sinken um Fr. 3'300 (- 11.7 %) aufgrund der Rückverteilung der CO2-Abgaben durch den Bund.

### Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben für das Erstellen einer einheitlichen Schülerdatenbank-Software für alle Schulanlagen aufgeführt. Dieses Projekt, mit Gesamtkosten von Fr. 220'000, ist über drei Jahre (2010–2013) geplant. Für das Jahr 2012 sind Fr. 55'000 in der Investitionsrechnung vorgesehen. Für die Fortführung der Planung der baulichen Gesamtanierung der im Jahr 1969 erbauten Schulanlage Auen sind für die Bestandesanalyse Fr. 250'000 und für die Wettbewerbsvorbereitungen Fr. 140'000 reserviert.

Die Spielwiese in der Schulanlage Reutenen wird durch die Schule für den Sportunterricht intensiv genutzt. Am Abend und an Wochenenden steht diese Anlage der Öffentlichkeit zur Nutzung offen. Diese Möglichkeit wird insbesondere in den Sommermonaten rege genutzt. Bedingt durch die intensive Nutzung benötigt die Spielwiese in den Sommermonaten einen intensiven Unterhalt. Damit der Rasen auf geeignete Art bewässert werden kann, ist der Einbau einer automatischen Bewässerungsanlage geplant. Damit kann der Rasen in der Nacht bewässert und tagsüber offen gehalten werden. Für die Erschliessungsleitungen und die Bewässerungsanlage sind im Voranschlag Fr. 100'000 vorgesehen.

Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf **Fr. 885'000**. Dem stehen Abschreibungen im Betrag von **Fr. 1'480'000** gegenüber, was einen Schuldenabbau ergibt. In den Jahren 2013 und 2014 wird mit einem weiteren Schuldenabbau gerechnet. Anschliessend erfolgt mit der Sanierung der Schulanlage Auen eine grosse Investitionstätigkeit mit entsprechender Zunahme der Schulden.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

10

### Beschaffung interaktiver Wandtafeln

#### Lernumfeld

Heutzutage setzen neue Lehrmittel den Internetzugang voraus. Ihr Inhalt lässt sich nur ausschöpfen, wenn die entsprechenden Unterstützungsmittel wie Computer und weitere technische Hilfsmittel vorhanden sind. In diesem Zusammenhang sind interaktive Wandtafeln heute üblicher Standard. Mit ihnen erweitern sich die Möglichkeiten, den Unterricht modern und interessant zu gestalten. Zudem wird mit den entsprechenden Zusatzmitteln ein grösserer Einbezug der Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Interaktive Wandtafeln lassen jederzeit den Zugriff auf das Internet, eine DVD, einen USB-Stick, Lehrmittel und damit auf Bilder (Fotos, Karten, Grafiken usw.) oder Texte zu. Hellraumprojektoren, mobile Beamer, Flipcharts und Kreiden können so ersetzt werden und es müssen auch keine Folien mehr ausgedruckt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen, mit modernen Mitteln die Ergebnisse ihrer Arbeit zu sammeln, zu ordnen und zu präsentieren. Die Wandtafelinhalte können örtlich unabhängig vorbereitet, in andere Klassenzimmer mitgenommen und später wieder verwendet werden, weil sie digital verfügbar sind. Lehrerinnen und Lehrer werden dadurch flexibler. Die Schulbehörde beabsichtigt, in den nächsten sechs Jahren in den Schulanlagen Auen, Reutenen und Ost die herkömmlichen schwarzen Wandtafeln durch interaktive Tafeln zu ersetzen, respektive bestehende Whiteboards mit solchen zu ergänzen. In vielen Schulzimmern anderer Schulgemeinden und Städten ist dies bereits geschehen. Unter anderen haben auch die Städte St. Gallen und Winterthur ihre Schulzimmer mit solchen Systemen ausgerüstet und sehr gute Erfahrungen gemacht.

#### Beschrieb des Systems

Das System setzt sich zusammen aus einer interaktiven Tafel (Whiteboard) mit einem Beamer und Lautsprechern, einem Compu-

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

11

ter und zugehöriger Software. Die Lehrkräfte oder Schülerschaft zeichnet mit «intelligenten» Stiften auf das sogenannte Activeboard. Der Computer hält automatisch die Bewegung des Stifts fest. Fertig bearbeitete Tafeln lassen sich abspeichern, ausdrucken oder bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder über den Beamer abrufen. Man kann sich das System also als einen Computer mit sehr grossem Bildschirm vorstellen.



Beispiel einer interaktiven Wandtafel

#### Technische Erklärung

Whiteboard und Computer müssen mit der spezifischen Software zur Steuerung der Tafel ausgerüstet sein. Jedes auf dem Markt erhältliche System hat eine proprietäre («geschützte») Software. Tafel, Computer und Beamer müssen verbunden sein. Bei den neusten Boards sind Beamer und Board fest verbunden (s. Bildbeispiel).

#### Kostenvoranschlag (+/- 10%)

Mobiliar / Geräte	Fr. 1'660'000
Ein- / Umbau	Fr. 298'500
Schulung der Benutzer	Fr. 31'500
Total 92 interaktive Wandtafeln	<u>Fr. 1'990'000</u>



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

12

Es wird mit durchschnittlichen Gesamtkosten in der Höhe von Fr. 19'000 pro Klassenzimmer (ohne Schulung und Reserven) gerechnet. Für die interaktiven Wandtafeln wird mit einer Lebensdauer von zehn Jahren und für die Beamer mit einer solchen von fünf Jahren gerechnet. In der Schweiz werden verschiedene Systeme im Handel angeboten.

### Termine

Der Einbau der neuen Wandtafelsysteme soll gestaffelt erfolgen, und zwar wie folgt auf die kommenden sechs Jahre verteilt:

2012	Schulanlage Ost	Fr. 481'000
2013	Schulanlage Reutenen	Fr. 756'000
2014	Timeout	Fr. 22'000
2015-17	Schulanlage Auen (mit Gesamtsanierung der Schulanlage)	Fr. 731'000

Mit der Genehmigung des Voranschlags 2012 stimmen Sie der ersten Tranche für die Schulanlage Ost von 481'000 Franken zu. In der Investitionsrechnung befinden sich 340'000 Franken für die Wandtafeln (Mobilien). In der laufenden Rechnung sind die zusätzlichen Aufwendungen für Informatikmittel, die Honorare für die Planung, die baulichen Anpassungen (Verkabelung) und die Weiterbildung zu finden.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

13

### Kommentar zum Budget 2012

Die **Schülerzahlen** sind auf Beginn des laufenden Schuljahres markant gesunken. Es werden noch 913 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 977) unterrichtet. Insgesamt werden 51 Klassen geführt (46 Regelklassen, 4 Kleinklassen und eine Timeoutklasse). Der Trend zeigt auch für die Folgejahre weiter sinkende Schülerzahlen für die Sekundarstufe, wenn auch in abgeschwächter Form. Hingegen steigen bei der Primarschulgemeinde Frauenfeld die Kinderzahlen im Kindergarten und in den untersten Klassen bereits wieder an. Schwierig abzuschätzen sind Veränderungen infolge der momentan regen Bautätigkeit. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.

Der vorliegende **Finanzplan 2013–2015** zeigt beim Ergebnis aufgrund der prognostizierten Steuereinnahmen ein positiveres Bild als in den Vorjahren.

Die strukturelle Steuergesetzrevision für natürliche Personen (2011) und für juristische Personen (voraussichtlich 2013) wird dennoch Niederschlag finden. Schwierig abzuschätzen ist aus heutiger Sicht die generelle, wirtschaftliche Situation in den kommenden Jahren. Bei der Betrachtung der prognostizierten Steuereinnahmen der Jahre 2014/15 ist diesem Umstand Rechnung zu tragen.

Die geringe Bau- und Investitionstätigkeit der letzten Jahre, sowie die positiven Rechnungsabschlüsse 2009/2010 führen aktuell zu einer kleinen Zins- und Abschreibungsbelastung.

Die prognostizierten, positiven Ergebnisse in den kommenden Jahren sind für die Sekundarschulgemeinde sehr wichtig. Für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen, die im Finanzplan ab 2015 ersichtlich ist, sollen bei gleichbleibendem Steuerfuss genügend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Durch die sinkenden Schülerzahlen auf der Sekundarstufe verändern sich die Aufwendungen beim Personal- und Sachaufwand nur gering-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

14

fällig. Die üblicherweise anfallenden Stufenanstiege und Teuerungsausgleiche werden durch Minderkosten infolge Klassenschliessungen kompensiert.

Die Auswirkungen des neuen Beitragsgesetzes sind schwierig abzuschätzen. Eine steigende Steuerkraft, verbunden mit gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen, bedeutet höhere Finanzausgleichszahlungen an den Kanton. Grundsätzlich sind die Abgaben geringer als in den Vorjahren, auch wenn dies rein zahlenmässig kaum sichtbar ist. (2010: 3.592 Millionen Franken, 2011: 3.7 Millionen Franken, 2012: budgetiert 3.5 Millionen Franken). Nach altem Gesetz würden die Beiträge weit über 4 Millionen Franken betragen. Allfällige Steuererhöhungen werden die finanzstarken Schulgemeinden weiterhin selber zu verkraften haben; sie können nicht auf einen Ausgleich durch den Kanton zählen.

Der **Ertrag** setzt sich zu 98 % aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 19) und zu 2 % aus übrigen Erträgen zusammen. Die Erträge steigen im Vergleich zum Vorjahr an.

Der **Aufwand** gliedert sich wie folgt: 60 % Personalaufwand, 14 % Sachaufwand, 2 % Passivzinsen, 7 % Abschreibungen, 15 % Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2 % Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen und eigene Beiträge.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist gering. Lediglich der Sachaufwand, der 14 % des Gesamtaufwandes ausmacht, ist beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen werden 0.5 % budgetiert. Zudem basiert der Voranschlag auf einem Zuschlag von ungefähr 1 % für den Stufenanstieg.

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2012

15

Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt vorgegeben.

Im August 2008 wurde an den Sekundarschulen Frauenfeld bei den ersten Klassen die **durchlässige Sekundarschule (DUS)** gemäss den kantonalen Vorgaben eingeführt. Seit Sommer 2010 ist sie in allen Jahrgangsklassen umgesetzt. In der durchlässigen Sekundarschule werden die Schülerinnen und Schüler in Stammklassen Typ G (grundlegendes Niveau) und E (erweitertes Niveau) eingeteilt und haben in verschiedenen Fächern die Möglichkeit, drei Niveaus zu besuchen (e, m, g). Semesterweise können Auf- bzw. Abstufungen vorgenommen werden.

Die Weiterentwicklung dieser Durchlässigkeit sieht nun vor, dass sowohl im Niveau- als auch im Stammklassenunterricht vermehrt individuell gefördert und gefordert wird. Dies kann durch die Wahl der Methode, des Schwierigkeitsgrades der Aufgaben, des Stoffumfangs und der abwechselnden Sozialformen wie Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit etc. umgesetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden dabei in ihrem selbst- und eigenständigen Lernen unterstützt, so dass sie bestmöglich aufs Berufsleben oder weiterführende Schulen vorbereitet werden. Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen stehen weiterhin die Aufgabenbetreuung im Lernstudio, die Schulsozialarbeit und sonderpädagogische Unterstützung zur Verfügung. Die drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde werden in den kommenden Wochen mit einer drei Jahre dauernden koordinierten Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen beginnen. Im Netzwerk **«Kompetenzen orientierte Schulen» (KOS)** befassen sich die Lehrpersonen mit der zunehmenden Binnendifferenzierung und Individualisierung des Unter-

richts. Dabei machen sie ihre Entwicklungsarbeit nach den gleichen Prinzipien, die sie nachher im Unterricht mit den SchülerInnen umsetzen werden.

Eine Informationsveranstaltung für Eltern und die Öffentlichkeit wird am 24. November 2011 im Rathaus Frauenfeld stattfinden.

Für **bauliche Massnahmen** zugunsten der Schulentwicklung «kompetenzorientierter Schulen» sind keine finanziellen Mittel im Voranschlag 2012 bzw. im Finanzplan 13-15 vorgesehen. Diese werden aufgenommen, sobald sich ein konkreter Bedarf abzeichnet.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation beruhigt hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Die Schulgemeinden leisten einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld. Die Vielfalt und Qualität ihres Angebots ist für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung, was die Attraktivität der Stadt ebenfalls steigert.

### Antrag

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35 % zu genehmigen.

Frauenfeld, 12. September 2011

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD  
Die Sekundarschulbehörde

## FINANZPLAN

18

Finanzplan (in Fr. 1'000)	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplanung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Basis Steuern:	35%	35%	35%	35%	35%	35%
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	1) 13'815	13'983	14'361	14'404	14'450	14'496
Sachaufwand	2'793	3'349	3'399	3'479	3'317	3'508
Passivzinsen	447	495	392	415	459	600
Abschreibungen	2) 1'565	1'711	1'670	1'661	1'695	2'355
Finanzausgleich NFM	3'592	3'420	3'500	3'770	4'170	4'590
Steuerbezugskosten	492	505	512	511	520	529
Beiträge an Dritte	69	71	73	71	71	71
<b>Total Aufwand</b>	<b>22'773</b>	<b>23'534</b>	<b>23'907</b>	<b>24'311</b>	<b>24'682</b>	<b>26'149</b>
Steuern	23'454	23'152	24'298	24'543	25'064	25'570
Vermögenserträge	171	188	172	172	172	172
Entgelte: Schul-, Kurs-, Materialgelder	94	124	106	104	102	100
Rückerstattungen Gemeinwesen	117	64	64	64	64	64
Staatsbeiträge	37	28	25	25	25	25
<b>Total Ertrag</b>	<b>23'873</b>	<b>23'556</b>	<b>24'665</b>	<b>24'908</b>	<b>25'427</b>	<b>25'931</b>
<b>Laufende Rechnung / Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	23'873	23'556	24'665	24'908	25'427	25'931
- Aufwendungen Sachbereiche	22'773	23'534	23'907	24'311	24'682	26'149
<b>Ergebnis</b>	<b>1'100</b>	<b>22</b>	<b>758</b>	<b>597</b>	<b>745</b>	<b>-218</b>
+ Abschreibungen	1'565	1'711	1'670	1'661	1'695	2'355
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	2'665	1'733	2'428	2'258	2'440	2'137
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	<b>2'120</b>	<b>2'142</b>	<b>2'900</b>	<b>3'497</b>	<b>4'242</b>	<b>4'024</b>
<b>Investitionen</b>						
Immobilien		215	490	1'130	600	14'200
Informatik	15	370	55	220	0	220
Mobilien, Fahrzeuge	25	160	340	540	15	520
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>40</b>	<b>745</b>	<b>885</b>	<b>1'890</b>	<b>615</b>	<b>14'940</b>

### Bemerkungen

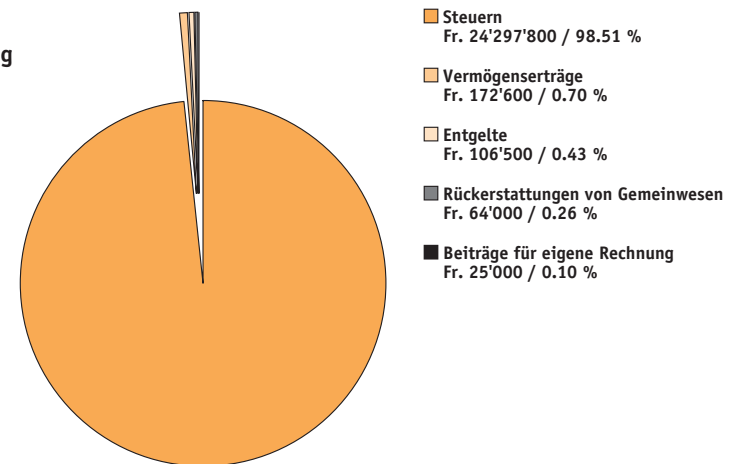
- 1) Stufenanstieg und Lohnsteuerung / Schliessung von Klassen aufgrund sinkender Schülerzahlen
- 2) Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen

## HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

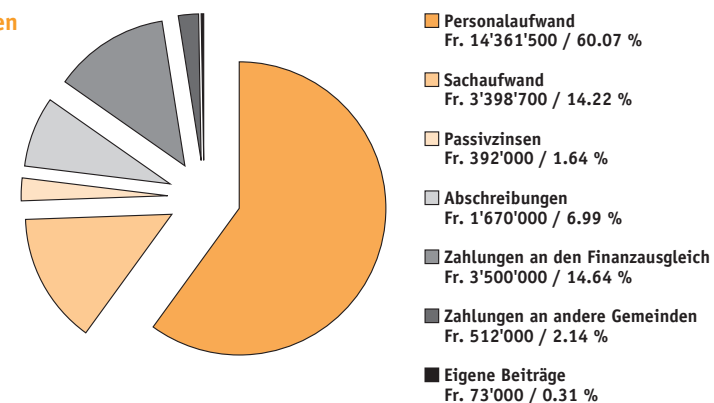
19

### Voranschlag 2012 Laufende Rechnung

#### Ertrag nach Arten



#### Aufwand nach Arten





20

**Zusammenzug  
Laufende Rechnung**

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	247'600		202'200		184'626.70	
2	BILDUNG	17'906'000	300'000	17'660'000	325'800	16'942'935.68	354'089.55
4	GESUNDHEIT	41'000		43'500		39'665.80	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	147'600					
9	FINANZEN UND STEUERN	5'565'000	24'365'900	5'629'000	23'230'500	5'606'023.68	23'519'362.14
	Total	23'907'200	24'665'900	23'534'700	23'556'300	22'773'251.86	23'873'451.69
	<b>Vorschlag</b>	<b>758'700</b>		<b>21'600</b>		<b>1'100'199.83</b>	
	Gesamttotal	24'665'900	24'665'900	23'556'300	23'556'300	23'873'451.69	23'873'451.69

21

**Laufende Rechnung**

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>247'600</b>		<b>202'200</b>		<b>184'626.70</b>	
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b>77'600</b>		<b>85'200</b>		<b>64'736.75</b>	
011.300	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	13'100		13'000		12'499.75	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Die Botschaften werden pro Haushalt nur noch einmal versandt, was zu Einsparungen führt.	47'000		52'000		35'955.75	
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen	500		500		302.20	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	17'000		19'700		15'979.05	
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>	<b>170'000</b>		<b>117'000</b>		<b>119'889.95</b>	
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2010 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen auch im Jahr 2012 übernehmen. Die Renten wurden per 01.01.2011 teuerungsbedingt um 0.5 % angehoben.	170'000		117'000		119'889.95	



22

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>17'906'000</b>	<b>300'000</b>	<b>17'660'000</b>	<b>325'800</b>	<b>16'942'935.68</b>	<b>354'089.55</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>14'635'100</b>	<b>174'000</b>	<b>14'414'700</b>	<b>180'600</b>	<b>13'999'951.76</b>	<b>224'703.05</b>
211.301.01	Besoldungen Schulsekretariat in den Schulanlagen / >>> Höhere Ausgaben infolge Krankheitsfall.	142'000		103'000		97'424.40	
211.301.08	Besoldungen Dolmetscher, QS, übriges Verwaltungspersonal / >>> Die Besoldung der Schulsozialarbeiter wird neu unter der Kostenstelle 540 geführt.	4'000		156'000		140'541.70	
211.301.20	Besoldungen Schulleitungen (neue Kontonummer ab 01.01.2011) / >>> Bisheriges Konto: 211.302.90	455'000		450'000			
211.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	2'200		2'200		2'513.20	
211.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Sekundarschule	8'259'000		8'330'000		8'189'163.20	
211.302.21	Besoldungen Sonderklassen (Klein- und Fremdsprachenklassen)	675'000		650'000		673'762.30	
211.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik / >>> Die vakante Stelle konnte wieder besetzt werden. Anstelle von Stütz- und Förderunterricht werden mehr Lektionen in schulischer Heilpädagogik erteilt.	360'000		300'000		274'340.35	
211.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache / >>> Bisher im Konto 69.211.302.29 enthalten.	38'000					
211.302.29	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Förderunterricht, Lernstudio) / >>> Deutsch als Zweitsprache war bisher ebenfalls in diesem Konto enthalten und wird neu separat in Konto 211.302.25 ausgewiesen.	134'000		150'000		173'098.05	
211.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben	174'800		155'000		163'041.70	
211.302.60	Besoldungen Timeout	252'000		270'000		259'787.30	
211.302.80	Besoldungen Vikariate / >>> Doppelbesoldungen bei Mutterschaften, Krankheiten, Unfällen, etc.	335'000		200'000		272'148.20	
211.302.90	Besoldungen Schulleitungen / >>> Neue Kontonummer: 211.301.20					449'711.70	
211.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	106'000		110'000		108'078.55	
211.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	857'000		820'000		824'712.95	
211.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> Reglementsänderung per 01.01.2012 mit einer Beitragserhöhung für die Arbeitnehmer und die Arbeitgeber um je 0.5%	982'000		950'000		926'423.00	
211.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Die Ausfinanzierung der Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprimat ist abgeschlossen.	25'000		30'000		29'255.40	
211.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	32'700		31'300		31'843.95	
211.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	56'300		52'600		57'201.63	

23



24

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.309.10	Weiterbildung / >>> Im Zusammenhang mit der durchlässigen Oberstufe erfolgt eine Weiterbildung des gesamten Lehrpersonals. Die Grundpauschale bei kantonalen Weiterbildungen sinkt. Im Zusammenhang mit den interaktiven Wandtafeln sind hier Fr. 6'000.-- enthalten.	150'000		103'200		52'252.30	
211.310.05	Büromaterial, Drucksachen	20'000		32'000		18'520.70	
211.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel / >>> Die sinkenden Schülerzahlen gleichen die höheren Preise bei den neuen Lehrmitteln aus.	360'000		364'100		345'235.87	
211.310.15	Bastel-, und Werkmaterial (textil und nicht textil)	100'500		106'000		83'431.70	
211.310.20	Hauswirtschaftsunterricht Lehrmittel und Verbrauchsmaterial / >>> Angebot Mittagstisch: die Elternbeiträge werden im Konto 211.433 verbucht.	139'100		142'800		139'174.50	
211.310.25	Therapiematerial			1'500			
211.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	18'500		18'300		21'376.85	
211.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	116'000		163'000		84'177.20	
211.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Im Zusammenhang mit den interaktiven Wandtafeln sind hier Fr. 60'000.-- enthalten.	86'000		17'100		11'084.93	
211.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	1'400		2'900			
211.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	12'000		14'800		8'654.10	
211.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke	1'800		3'600		1'724.30	
211.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	37'000		35'000		37'618.35	
211.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	92'400		50'700		58'372.11	
211.315.20	Unterhalt Kunst					7'700.00	
211.316.05	Benützungskosten Kopierer / >>> Neue Kopiergeräte. Auf einzelnen Geräten kann nun auch farbig kopiert werden.	76'000		55'800		40'068.10	
211.316.10	Benützungskosten, Leasing	5'000		7'200		4'679.20	
211.317.00	Projektwochen / >>> Konto wird neu separat geführt. Bisher in Konto 211.317.10 enthalten.	33'400		34'200			
211.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge / >>> Anpassung der Schulbeiträge.	59'000		55'200		46'024.70	
211.317.10	Klassenverlegungen, Schullager	200'000		208'800		165'090.17	
211.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen	10'000		9'500		3'942.80	
211.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport	16'200		11'300		12'558.80	
211.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	16'000		15'100		12'975.75	
211.317.95	Spesenentschädigungen	2'500		2'500		1'615.15	
211.318.05	Porti	10'800		11'700		8'989.15	
211.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	18'000		20'500		18'185.50	
211.318.15	Sachversicherungen	7'000					

25



26

27

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.318.25	Schülertransporte für Schulweg	7'500		5'000		6'827.50	
211.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	37'500		36'000		31'805.25	
211.318.35	Allgemeine Gebühren					35.00	
211.318.66	Dienstleistungen Logopädie	5'000		7'000		5'388.90	
211.319	Übriger Sachaufwand	1'500		4'800		350.80	
211.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste					120.00	
211.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden / >>> z.B. Sportschulen.	80'000		90'000		73'924.50	
211.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000		25'000		25'000.00	
211.433	Einnahmen Elternbeiträge		58'500		52'500		62'970.00
211.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf						200.00
211.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen				2'000		
211.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		15'000		50'000		21'701.70
211.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV		20'000				
211.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen						1'000.00
211.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden		44'000		44'100		72'075.00
211.452.10	Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout		20'000		20'000		44'960.00
211.461	Einnahmen Beiträge Kanton		15'000		10'000		20'340.85
211.469	Einnahmen übrige		1'500		2'000		1'455.50
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften, Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'190'500</b>	<b>120'000</b>	<b>2'162'500</b>	<b>138'900</b>	<b>1'952'277.99</b>	<b>124'757.30</b>
217.301.05	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal	755'000		730'000		751'307.75	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	31'000		30'000		29'983.05	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	58'000		57'000		57'213.75	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	58'000		77'000		48'542.95	
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'200		2'100		2'072.70	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	4'000		4'000		2'148.45	
217.309.10	Weiterbildung	3'000		3'000		1'950.00	
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen	200				154.30	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	14'000		26'900		24'772.55	
217.311.10	Anschaffungen Fahrzeuge / >>> Ersatzbeschaffung eines kleinen Traktors mit Mähwerk und Auffangvorrichtung. Der im Einsatz stehende Traktor wurde 1992 gekauft und hat das Ende des Lebenszyklus erreicht.	45'000					
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	500		500			



28

29

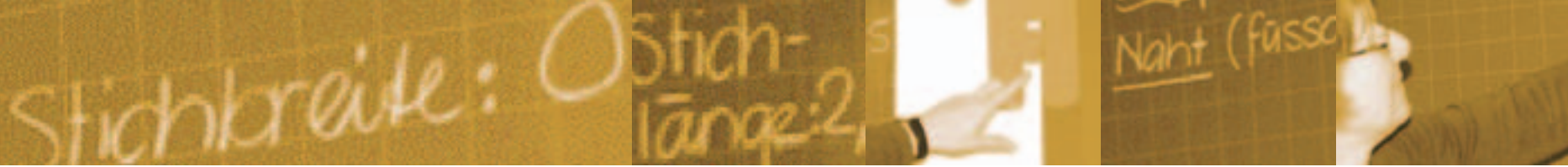
Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung	164'900		167'700		163'209.75	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	134'900		119'400		153'491.70	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	30'500		30'500		29'683.45	
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt	48'000		48'900		35'956.30	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	1'800		1'700		1'996.20	
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude / >>> Im Zusammenhang mit der Beschaffung von interaktiven Wandtafeln ist unter anderem auch ein Betrag von Fr. 60'000.-- für bauliche Anpassungen enthalten.	343'000		267'500		175'399.84	
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	58'000		75'000		68'673.50	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	15'500		12'500		8'092.70	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	10'500		11'000		9'714.65	
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	2'000		2'000		997.00	
217.316.10	Benützungskosten, Leasing	2'000		2'000		120.00	
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten	320'000		324'500		327'083.00	
217.317.95	Spesenentschädigungen	900		800		199.80	
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren	2'300		1'800		2'182.35	
217.318.15	Sachversicherungen	19'900		20'000		18'660.10	
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	700		700		524.10	
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Die Projektierungskosten für die durchlässige Sekundarschule werden aufgeschoben. Im Zusammenhang mit den interaktiven Wandtafeln sind hier Fr. 15'000.-- enthalten.	64'000		145'000		37'898.05	
217.318.35	Allgemeine Gebühren	500		500			
217.319	Übriger Sachaufwand	200		500		250.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten		64'500		69'400		65'740.85
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume		25'000		25'000		17'589.75
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume		15'000		15'000		22'292.35
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen		3'000		5'000		2'832.00
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		4'000		8'000		1'554.00
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		1'000		1'000		100.00
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		7'500		15'000		14'648.35
217.469	Einnahmen übrige				500		



30

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>1'043'200</b>	<b>1'000</b>	<b>1'045'600</b>	<b>1'300</b>	<b>958'124.18</b>	<b>934.20</b>
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	63'000		68'000		50'030.95	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'000		4'000		2'289.00	
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	100		100		3.70	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	4'000		4'000		2'249.30	
219.309.10	Weiterbildung	2'000		2'000		1'955.05	
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen	4'000		4'000		3'015.15	
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	500		1'000		80.00	
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte			15'000			
219.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung			500			
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	1'000		1'000		19.90	
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	1'500		1'500			
219.317.95	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		93.20	
219.318.05	Porti	4'500		4'500		3'513.20	
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	2'000		2'000			
219.318.15	Sachversicherungen / >>> Neuaufteilung der Versicherungsbeiträge auf die Kostenstellen.	2'100		10'700		9'150.13	
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Unter anderem auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Archivierung.	30'000		20'000		1'038.00	
219.318.31	Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde	470'000		470'000		447'339.00	
219.318.35	Allgemeine Gebühren	500		500		20.00	
219.319	Übriger Sachaufwand			1'000			
219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen / >>> Aufgrund der höheren Steuereinnahmen steigen auch die Ablieferungen an die Steuerämter.	432'000		415'000		417'665.10	
219.362	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden	15'000		14'800		14'572.50	
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	6'000		5'000		5'090.00	
219.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf				500		
219.469	Einnahmen übrige		1'000		800		934.20

31



32

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>290</b>	<b>Uebriges Bildungswesen</b>	<b>37'200</b>	<b>5'000</b>	<b>37'200</b>	<b>5'000</b>	<b>32'581.75</b>	<b>3'695.00</b>
290.302	Besoldungen Kursleitung	7'000		7'000		6'631.50	
290.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	600		600		514.80	
290.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	600		600		417.15	
290.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU					18.30	
290.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000			
290.310.15	Lehrmittel, Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	500		500			
290.310.20	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für den Hauswirtschaftsunterricht	500		500			
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	20'000		20'000		20'000.00	
290.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	7'000		7'000		5'000.00	
290.433	Einnahmen Schul- und Kursgelder		5'000		5'000		3'695.00
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>41'000</b>		<b>43'500</b>		<b>39'665.80</b>	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>41'000</b>		<b>43'500</b>		<b>39'665.80</b>	
460.318.80	Dienstleistungen Aufklärung, Prävention, Prophylaxe	2'000		3'500		1'650.00	
460.318.90	Dienstleistungen Schulzahnklinik	29'000		30'000		28'345.80	
460.318.95	Dienstleistungen Schularzt	10'000		10'000		9'670.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>147'600</b>					
<b>540</b>	<b>Jugendschutz, Schulsozialarbeiter</b>	<b>147'600</b>					
540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit	120'000					
540.301.20	Besoldungen Schulleitungen	2'800					
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'000					
540.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	700					
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	8'700					
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	700					
540.309.05	Übriger Personalaufwand	2'000					
540.309.10	Weiterbildung	2'000					
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen	500					
540.317.95	Spesenentschädigungen	500					
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	700					

33



Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>5'565'000</b>	<b>24'365'900</b>	<b>5'629'000</b>	<b>23'230'500</b>	<b>5'606'023.68</b>	<b>23'519'362.14</b>
<b>900</b>	<b>Schulsteuern</b>	<b>190'000</b>	<b>23'644'800</b>	<b>213'000</b>	<b>22'408'100</b>	<b>143'874.78</b>	<b>22'951'301.15</b>
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern	190'000		213'000		143'874.78	
900.400.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'070'000		1'110'000		1'114'092.95
900.400.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		14'700'000		14'140'000		14'524'080.90
900.400.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		340'000		330'000		341'060.05
900.400.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'950'000		1'850'000		1'927'079.50
900.400.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%		7'000		7'000		6'804.60
900.400.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'800		1'800		1'899.60
900.400.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre		180'000		50'000		114'705.50
900.400.22	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre		1'285'000		1'490'000		1'132'425.75
900.400.23	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre		20'000		20'000		21'047.75
900.400.24	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre		160'000		150'000		169'599.65
900.400.25	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre				5'000		43'887.35
900.400.26	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre		1'000		500		1'629.35
900.400.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre				700		-43.05
900.400.40	Quellensteuern		885'000		782'300		820'962.85
900.400.90	Nach- und Strafsteuern		5'000		5'000		28'216.35
900.401.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		150'000		90'000		78'273.90
900.401.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'925'000		1'730'000		1'631'052.35
900.401.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		5'000		5'000		3'656.70
900.401.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		120'000		90'000		113'159.65
900.401.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre		30'000		30'000		-39'934.90
900.401.22	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre		760'000		480'000		785'398.15
900.401.23	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre						-91.95
900.401.24	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre		50'000		40'000		126'270.95
900.401.25	Schulsteuern Uesslingen, Jur. Personen, frühere Jahre				800		6'067.20
<b>921</b>	<b>Finanzausgleich Kanton Thurgau</b>	<b>3'500'000</b>		<b>3'420'000</b>		<b>3'592'263.00</b>	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Aufgrund steigender Steuerkraft und sinkender Schülerzahlen bleibt die Ablieferung an den Kanton, infolge des neuen Finanzausgleichsgesetzes, in etwa gleich hoch.	3'500'000		3'420'000		3'592'263.00	



36

37

<b>Laufende Rechnung</b>		<b>Vorschlag 2012</b>		<b>Vorschlag 2011</b>		<b>Rechnung 2010</b>	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>931</b>	<b>Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben</b>		<b>653'000</b>		<b>744'000</b>		<b>502'575.30</b>
931.403	Grundstückgewinnsteuer		653'000		744'000		502'575.30
<b>940</b>	<b>Zinsen und Emissionskosten</b>	<b>395'000</b>	<b>68'100</b>	<b>498'000</b>	<b>78'400</b>	<b>448'778.85</b>	<b>65'485.69</b>
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	3'000		3'000		1'770.50	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	6'000		10'000		1'769.47	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Rückzahlung von Darlehen und Umschichtungen.	376'000		470'000		436'199.65	
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern	10'000		15'000		9'039.23	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		700		700		2'681.11
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)		65'000		75'000		59'804.58
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds		2'400		2'700		3'000.00
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1'480'000</b>		<b>1'498'000</b>		<b>1'421'107.05</b>	
990.331.05	Abschreibung 4% linear auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens	24'000		24'000		24'000.00	
990.331.10	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens	1'186'000		1'169'000		1'157'000.00	
990.331.15	Abschreibung 10% linear auf Einrichtungen und Mobilien	161'000		160'000		144'000.00	
990.331.20	Abschreibung 20% linear auf Informatik Hard- und Software	109'000		145'000		96'107.05	
	Total	23'907'200	24'665'900	23'534'700	23'556'300	22'773'251.86	23'873'451.69
	<b>Vorschlag</b>	<b>758'700</b>		<b>21'600</b>		<b>1'100'199.83</b>	
	Gesamttotal	24'665'900	24'665'900	23'556'300	23'556'300	23'873'451.69	23'873'451.69



38

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>Voranschlag 2012</b>		<b>Voranschlag 2011</b>		<b>Rechnung 2010</b>	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>885'000</b>		<b>753'000</b>	<b>8'000</b>	<b>40'307.25</b>	
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>395'000</b>		<b>530'000</b>		<b>40'307.25</b>	
211.506.00.23.	Informatikbeschaffung von Hard- und Software			220'000			
211.506.00.23.	Erstellung Schülerdatenbank für die Schulanlagen / >>> Gesamtaufwand Fr. 220'000.-- / Projektdauer 2010 - 2013	55'000		150'000		15'107.05	
211.506.50.13.	SA Auen: Ersatz Telefonanlage			80'000			
211.506.50.93	SA Auen: Mobiliar für Dritte					25'200.20	
211.506.52.13.	SA Reutenen: Ersatz Telefonanlage			80'000			
211.506.54.13.	SA Ost: Mobiliar interaktive Wandtafeln / >>> Etappenweise Ausrüstung der Schulzimmer mit interaktiven Wandtafeln. Gesamtaufwand über alle Schulanlagen ca. Fr. 1'990'000.--. Projektdauer 2012 - 2017	340'000					
<b>217</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>	<b>490'000</b>		<b>223'000</b>	<b>8'000</b>		
217.501.52.00	SA Reutenen: Bewässerungsanlage Sportplatz	100'000					
217.503.50.00	SA Auen: Bau 1, Turnhallen, Werktrakt --> Analyse Liegenschaft für Gesamtsanierung / >>> Eine Gesamtsanierung der Gebäudeteile von 1969 steht an.	250'000		150'000			
217.503.50.02	SA Auen: Architekturwettbewerb für Gesamtsanierung	140'000					
217.503.52.51	SA Reutenen: Ersatz Warmwasseraufbereitungsanlage Turnhallengarderoben			73'000			
217.661.52.51	SA Reutenen: Subvention Warmwasseraufbereitungsanlage mit Solarenergienutzung				8'000		
	Total	885'000	0	753'000	8'000	40'307.25	0.00
	<b>Nettoinvestition</b>		<b>885'000</b>		<b>745'000</b>		<b>40'307.25</b>
	Gesamttotal	885'000	885'000	753'000	753'000	40'307.25	40'307.25

39

## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>23'907'200</b>		<b>23'534'700</b>		<b>22'773'251.86</b>	
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>14'361'500</b>		<b>13'982'700</b>		<b>13'815'017.98</b>	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	76'100		81'000		62'530.70	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal *	1'512'000		1'471'200		1'021'770.10	
302	Besoldungen Lehrpersonal *	10'340'800		10'172'000		10'569'762.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge	928'600		881'600		884'730.50	
304	Pensionskassenbeiträge	1'075'000		1'057'600		1'004'638.50	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	35'700		33'500		33'938.65	
307	Rentenleistungen	170'000		117'000		119'889.95	
309	Übriger Personalaufwand	223'300		168'800		117'756.73	
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>3'398'700</b>		<b>3'349'200</b>		<b>2'792'608.60</b>	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	692'300		723'700		646'944.82	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	261'500		222'500		120'034.68	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	299'800		287'600		316'701.45	
313	Verbrauchsmaterialien	96'500		103'400		78'034.25	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	401'000		342'500		244'073.34	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	158'900		112'700		122'494.81	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	403'000		389'500		371'950.30	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	340'000		338'900		242'802.57	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	744'000		822'100		648'971.58	
319	Übriger Sachaufwand	1'700		6'300		600.80	
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>392'000</b>		<b>495'000</b>		<b>447'008.35</b>	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	6'000		10'000		1'769.47	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	376'000		470'000		436'199.65	
329	Übrige Zinsen	10'000		15'000		9'039.23	
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>1'670'000</b>		<b>1'711'000</b>		<b>1'565'101.83</b>	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'480'000		1'498'000		1'421'107.05	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	190'000		213'000		143'994.78	
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>	<b>4'012'000</b>		<b>3'925'000</b>		<b>4'083'852.60</b>	
351	Kanton, Finanzausgleich	3'500'000		3'420'000		3'592'263.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	512'000		505'000		491'589.60	

\* Gemäss den kantonalen Vorgaben wurde die Besoldung der Schulleitungen von der Kostenart 302 in die Kostenart 301 verschoben.

## Gliederung nach Arten Laufende Rechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	<b>73'000</b>		<b>71'800</b>		<b>69'662.50</b>	
362	Gemeinden	40'000		39'800		39'572.50	
365	Private Institutionen	33'000		32'000		30'090.00	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>24'665'900</b>		<b>23'556'300</b>		<b>23'873'451.69</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>		<b>24'297'800</b>		<b>23'152'100</b>		<b>23'453'876.45</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)		20'604'800		19'942'300		20'247'449.10
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)		3'040'000		2'465'800		2'703'852.05
403	Grundstückgewinnsteuern		653'000		744'000		502'575.30
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>172'600</b>		<b>187'800</b>		<b>171'108.64</b>
420	Banken		700		700		2'681.11
421	Verzugszinsen Steuern		65'000		75'000		59'804.58
422	Anlagen des Finanzvermögens		2'400		2'700		3'000.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		104'500		109'400		105'622.95
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>		<b>106'500</b>		<b>124'000</b>		<b>94'052.70</b>
433	Schuldener, Kostenanteile von Privaten		63'500		57'500		66'665.00
435	Verkäufe				500		200.00
436	Rückerstattungen		43'000		66'000		27'187.70
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>		<b>64'000</b>		<b>64'100</b>		<b>117'035.00</b>
452	Gemeinden		64'000		64'100		117'035.00
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		<b>25'000</b>		<b>28'300</b>		<b>37'378.90</b>
460	Bund		7'500		15'000		14'648.35
461	Kanton		15'000		10'000		20'340.85
469	Übrige Beiträge		2'500		3'300		2'389.70
	Total	23'907'200	24'665'900	23'534'700	23'556'300	22'773'251.86	23'873'451.69
	<b>Vorschlag</b>	<b>758'700</b>		<b>21'600</b>		<b>1'100'199.83</b>	
	Gesamttotal	24'665'900	24'665'900	23'556'300	23'556'300	23'873'451.69	23'873'451.69

# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2011/12</b>	Herbst	2011	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2011	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2012	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2012	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2012	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
	Sommer	2012	07. Juli – 12. August
<b>Schuljahr 2012/13</b>	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
	Sommer	2013	06. Juli – 11. August
<b>Schuljahr 2013/14</b>	Herbst	2013	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2013	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2014	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2014	05. April – 21. April
	Pfingsten	2014	28. Mai (16.00 Uhr) – 09. Juni
	Sommer	2014	05. Juli – 10. August
<b>Schuljahr 2014/15</b>	Herbst	2014	04. Oktober – 19. Oktober
	Weihnachten	2014	20. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2015	24. Januar – 01. Februar
	Frühling	2015	02. April (16.00 Uhr) – 19. April
	Pfingsten	2015	13. Mai (16.00 Uhr) – 25. Mai
	Sommer	2015	04. Juli – 9. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.